

Babcock & Brown steigt bei BeNEX ein

Babcock & Brown Public Partnerships (BBPP) wird Minderheitsgesellschafter der Expansionsholding BeNEX, in der die Beteiligungen der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) außerhalb Hamburgs gebündelt sind. Der Fonds des australischen Infrastrukturinvestors Babcock & Brown wird 49% der Expansionsholding übernehmen. Diese Entscheidung bestätigte der Aufsichtsrat der HOCHBAHN auf seiner heutigen Sitzung unter Vorsitz von Finanzsenator Dr. Michael Freytag.

Anfang 2007 hatte die HOCHBAHN beschlossen, ihre Beteiligungen an Verkehrsunternehmen außerhalb Hamburgs in einer Holding zu bündeln und einen kapitalstärkenden Minderheitsgesellschafter zu finden, um ihre rentablen Expansionsaktivitäten in transparenter Abgrenzung vom Hamburger Kerngeschäft beschleunigen zu können.

Der Vorstandsvorsitzende Günter Elste ist überzeugt, dass die HOCHBAHN mit Babcock & Brown einen ausgezeichneten Partner für die weitere Expansion gefunden hat: „Von allen Interessenten hat Babcock & Brown Public Partnerships das überzeugendste Angebot abgegeben. Beide Partner haben sich auf eine langfristige Zusammenarbeit geeinigt. BeNEX verfügt unter Berücksichtigung aller Finanzierungszusagen über ein Kapitalvolumen von mehr als 100 Millionen Euro und ist damit in der Lage, im deutschen Verkehrsmarkt kräftig zu wachsen.“

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Senator Dr. Freytag, betonte die Bedeutung dieser Entscheidung für den Standort Hamburg: „Auf dieser Basis kann BeNEX die rentable Expansion außerhalb Hamburgs erfolgreich fortsetzen und den Hamburger Haushalt entlasten. Für Hamburg bedeutet dies auch zusätzliche Arbeitsplätze, denn die HOCHBAHN erbringt zentrale Dienstleistungen für die BeNEX und ihre Beteiligungsunternehmen.“

Der jetzt von der HOCHBAHN getroffenen Entscheidung ging ein mehrmonatiges Teilnahmeverfahren voraus, bei dem rund ein Dutzend Unternehmen ihr Interesse an der BeNEX bekundet hatten. Neben einer angemessenen Kapitaleinlage hatte die HOCHBAHN, die dauerhaft 51 Prozent der BeNEX halten wird, insbesondere ein

HOCHBAHN
Pressestelle
Steinstraße 20
D-20095 Hamburg

www.hochbahn.de
presse@hochbahn.de

Datum: 15. August 2007

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem Fahrzeugpark aus U-Bahnen und Bussen über eine Million Fahrgäste täglich. Als größtes Verkehrsunternehmen im Gebiet des HVV erbringt sie mit über 4.300 Mitarbeitern rund 55 Prozent der Bus- und Schnellbahnleistungen im Hamburger Stadtgebiet.

langfristiges Engagement und eine exklusive Expansion über die BeNEX im Verkehrsbereich vom Partner gefordert.

Im Rahmen des nun vereinbarten Joint ventures erfolgt das Expansionsgeschäft beider Partner ausschließlich über die BeNEX, wobei die operative Steuerung bei der HOCHBAHN-Tochter bleibt. Der Gesellschaftsvertrag sieht pragmatische Regelungen für die Gewinnverwendung, Finanzierung und Investitionen vor. "Wir konnten mit Babcock & Brown Public Partnerships eine Geschäftspolitik vereinbaren, die sowohl dem Interesse eines langfristig orientierten Investors als auch der auf die Besonderheiten des Verkehrsmarktes ausgerichteten Strategie der BeNEX gerecht wird", erklärte HOCHBAHN-Chef Elste.

Die Ergebnisverantwortung liege ausschließlich bei der BeNEX GmbH, so Senator Freytag. "Die klare Trennung macht deutlich, dass Hamburg keine Quersubventionierung von Verkehren außerhalb der Hansestadt betreibt", betonte Freytag.

HOCHBAHN-Chef Elste sieht weitere Vorteile durch die langjährige Erfahrung von Babcock & Brown im Bereich Finanzierung und Risikomanagement und die spezielle langfristige Orientierung von BBPP auf den Bereich der öffentlichen und sozialen Infrastruktur: "Die BeNEX kann neben dem Know-how der HOCHBAHN im Verkehrsbereich nun auch auf die Expertise eines internationalen Partners in der Finanzierung von Verkehrsinvestitionen zurückgreifen. Das sind ideale Voraussetzungen, um die Expansion im deutschen Verkehrsmarkt deutlich zu forcieren."

Bislang ist die BeNEX an vier Schienen- (cantus, metronom, NBE nordbahn und ODEG) mit rund 20 Millionen Zugkilometern und an vier Busverkehren (FBG Fulda, KVG Kieler Verkehrsgesellschaft, Stadtverkehr Lübeck und WiBus Wiesbadener Busgesellschaft) mit 20,5 Millionen Wagenkilometern beteiligt. Der Gesamtumsatz der Beteiligungsunternehmen liegt bei über 215 Millionen Euro.

Kontakt

Christoph Kreienbaum – Pressesprecher
Tel.: 040 3288-2121; Mobil: 0178 628 2121

HOCHBAHN
Pressestelle
Steinstraße 20
D-20095 Hamburg

www.hochbahn.de
presse@hochbahn.de

Datum: 15. August 2007

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem Fahrzeugpark aus U-Bahnen und Bussen über eine Million Fahrgäste täglich. Als größtes Verkehrsunternehmen im Gebiet des HVV erbringt sie mit über 4.300 Mitarbeitern rund 55 Prozent der Bus- und Schnellbahnleistungen im Hamburger Stadtgebiet.